

Offizielle Schweissprüfung im Freiburger Seebezirk



Im Galm und Murtenwald fand Mitte Juli die offizielle Fährtenhuhprüfung nach den Richtlinien der schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Jagd hundewesen AGJ der Roten Fährte Sense RFS statt. Aus diversen Kantonen haben sich 12 Nachsuchgespanne angemeldet.

Am Vorabend haben die Richterobmänner mit den ortskundigen Revierführern die 500 Meter oder 1000 Meter Fährten fristgerecht gelegt. Anschliessend verwöhnten uns Marlies und Jean-Claude Ravaz mit dem traditionellen Raclette und Andrea Perrig versüsste den gemütlichen Abend mit feinen «Leckerli» und Kuchen.

Am Morgen empfing Philippe Volery, Obmann der Roten Fährte, die Anwesenden, und der Prüfungsleiter René Kaiser instruierte nach der Richterbesprechung die zum Teil sehr nervösen Kandidaten. Die Arbeiten konnten trotz der bevorstehenden Hitze im noch etwas kühleren Wald gestartet werden. Von den zwölf gemel-

deten Prüflingen erreichten acht Nachsuchgespanne das Ziel.

Nach der Arbeit folgte der bekannte feine Aser der Roten Fährte. Ebenfalls überbrachte der Präsident des Freiburger Jagdverbandes die Grüsse des Verbandes und gratulierte allen Teilnehmern zu ihren Leistungen.

Alle Vorstandsmitglieder der RFS verwöhnten mit Peter Götschmann die Anwesenden zum Aperitif mit Beats Wildterrine auf Jeusser Holzofenbrot und einem feinen kühlen Weisswein. Unsere Grillchefs Philippe von Kännel und Dominic Zürcher bereiteten die Wildschweinburger zu und jeder konnte je nach Affinität seine zwei bis drei Burger selber zusammensetzen. Als Dessert wurden eisgekühlte Beeren auf Safrancreme mit Meringue gereicht.

Der Vorstand der RFS möchte sich bei allen Helfern und Helferinnen sowie bei den Teilnehmenden für den gelungenen Anlass bedanken: «Wir geniessen es, den Bekanntenkreis zu vergrössern und uns mit Nachsuche-Spezialisten und -Spezialistinnen aus der ganzen Schweiz auszutauschen.»

Wir wünschen allen neuen Nachsuche-Gespannen möglichst wenige Aufgebote, aber mit erfolgreichen Einsätzen. Denjenigen, die die Prüfung nicht bestanden haben, viel Erfolg beim Üben und dann bei der Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt. ■

PHILIPPE VOLERY

OBMANN DER ROTEN FÄHRTE SENSE

Oben: Teilnehmer, Richter und Revierführer
Unten: Vizepräsident RFS als Vorkoster der Wildschweinburger.



Alle Bilder: zVg

Herzliche Gratulation zum Bestehen der Prüfung

500 Meter Fährtenhuhprüfung AGJ/TKJ:

Manfred Gauch mit Flo von der Teufenhalde, Magyar Vizsla; Harald Frenademez mit Beany vom Spitzergraben, Steirische Rauhaarbracke; Fritz Burri mit Asta Goggeien, Bayrischer Gebirgsschweisshund; Reto Kummer mit Anko, Bayrischer Gebirgsschweisshund

1000 Meter Fährtenhuhprüfung AGJ/TKJ:

Sonja Hiltbrand mit Wild Boar Hunter's Gene Kelly, English Springer Spaniel; Sylvio Svensson mit Galileo vom Weilerbachtal, Kleiner Münsterländer; Beat Loretan mit Baja vom Oestricher Holz, Grosser Münsterländer; Gilbert Marty mit Ares vom Ruedigraben, Steirische Rauhaarbracke



Prüfungsleiter und Obmann der RFS.